

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des VÖB vom 01. September 2005

Pkt. 1 der Tagesordnung: Eröffnung der Generalversammlung

Der Obmann des VÖB, Gerold Winkler, begrüßt die Anwesenden und eröffnet aufgrund der gegebenen Beschlussfähigkeit die Sitzung. Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Einwände genehmigt (=Pkt.2 der TO). Hr. Winkler wünscht der Generalversammlung einen guten Verlauf.

Eine Überprüfung der Anwesenheitsliste ergibt, dass sämtliche Vereine des VÖB vertreten sind, ebenso wie Vertreter von drei Vereinen, die Neuaufnahme beantragt haben.

Teilnehmer:

Winkler (ARS), Kraus (BBSV), Schenk (BKA), Henzel (BRA), Preihs, Ziegler (FJB), Bichlmeier, Gruber, Kindl, Schöffmann (FLO), Grünwald, Kinast (FSF), Neusiedler (KHL), Patzl, Pruscha, Rohr (KÖST), Bauer, Hanzal (KSV-HGI), Schneider (KSVUW), Steiner (OWS), Eder (POST), Emminger, Heindl, Öhler (PSK), Bronec, Knierlinger (RUSPI), Schönweiler (SKH), Wallner (SVSM), Eder (THEA), Hillebrand, Manu (UWK), Mikyska, Mischu (WVB), Schober K., Schober V. (POL), Stadler (KSV-WS), Müllner, Panhuber (HTBL-RW), Prätorius (WAT).

Pkt. 3 der Tagesordnung: Bericht über das abgelaufene Spieljahr.

Hr. Preihs:

Die abgelaufene Spielsaison 2004/2005 war die 55. seit dem Start im September 1950.

Und es war eine positive Saison:

Insgesamt nannten für 6 Leistungsklassen 21 Vereine 69 Mannschaften und 438 Spieler. Nach 728 Spielen standen die Meister fest. Dies alles zu verwalten und die Herausgabe von 20 Rundschreiben und etlichen Tabellenständen, Einzel- und Doppelranglisten war eine große Herausforderung. Es gab keinen einzigen Protest! In der abgelaufenen Saison musste der MUBA leider sechs Spiele strafverifizieren. Die Zahl der W. O.-Spiele lag ähnlich dem Vorjahr bei 43.

Seit nunmehr drei Jahren besteht die Möglichkeit, Spielberichte über das Internet zu übermitteln. Dies wurde bereits über 400-mal gemacht. Damit konnte die Aktualität gesteigert werden. Auf die Homepage des VÖB wurde über 11.000-mal zugegriffen. Dies sollte auch einmal erwähnt werden. Es gab sieben Spieler, die alle Runden gespielt haben. Es waren dies:

Kosztka u. Stromer (SKH), Hediger u. Huber (BKA), Henzel (BRA), Schwarz (UWK), sowie Schuster (KSV-HGI).

Bei unserem Jubiläums-Turnier - es war dies das 20.- konnte endlich wieder ein leichter Anstieg an Nennungen registriert werden. Gespielt haben 66 Spieler in 11 Bewerben.

Hr. Preihs bedankt sich bei den Vereinsvertretern für ihre Mithilfe und hofft, dass die kommende Spielsaison ebenso reibungslos abläuft.

Pkt. 4 Preisverteilung MS 2004/2005

Die Pokale und Urkunden werden von Hr. Wallner unter Assistenz von Hr. Kinast den Vereinsvertretern überreicht.

Pkt. 5 Bericht des Kassiers

Hr. Emminger:

In der Bilanzrechnung des VÖB fehlen auf der Einnahmenseite noch Einzahlungen von einigen Vereinen. Diese werden genannt und zur baldigen Zahlung aufgerufen. Auf der Ausgabenseite sind die Pokale noch nicht am Konto gebucht. Aufgrund der insgesamt positiven Finanzgebarung wird festgestellt, den Gebührensatz nicht zu ändern.

Der Saldo am Scheckkonto beträgt 3415,67 € und ist damit etwas höher als im Vorjahr.

Pkt. 6 Bericht des Rechnungsprüfers

Hr. Schneider führt aus, die Finanzgebarung überprüft zu haben. Er stellt fest, dass diese zweckmäßig, sparsam und wirtschaftlich geführt wurde. Damit stellt er den Antrag, den Kassier sowie den Vorstand zu entlasten.

Hr. Winkler übergibt den Vorsitz an Hr. Schenk.

Pkt. 7 Entlastung des Vorstandes

Hr. Schenk lässt über die Entlastung des Kassiers abstimmen. Diese erfolgt einstimmig.

Anschließend lässt er über die Entlastung des Vorstandes abstimmen. Diese erfolgt ebenfalls einstimmig.

Pkt. 8 Neuwahl des Vorstandes

Der Generalversammlung liegt ein einziger Wahlvorschlag vor.

Obmann:	Ing. Gerold Winkler
Obmann-Stv.:	Gerhard Bollauf
MUBA-Vorsitzender:	Mag. Ernst Kinast
MUBA:	Ing. Roman Wallner
MUBA:	Alexander Preihs
MUBA:	Gerhard Paltl
Schriftführer:	Franz Schönweiler
Schriftführer-Stv.:	Alfred Pruscha
Kassier:	Viktor Zahradnik
Kassier-Stv.:	Herbert Kraus
Rechnungsprüfer:	Georg Kallinger
Rechnungsprüfer:	Otto Schneider

Bei der anschließenden Abstimmung wird der Wahlvorschlag mit einer Stimmenthaltung und keiner Gegenstimme angenommen.

Hr. Schenk übergibt den Vorsitz dem neugewählten Vorstand.

Der neue „alte“ Obmann Ing. Winkler bedankt sich und spricht seinen besondern Dank den Herren aus, die die meiste Verbandsarbeit erledigen: Hr. Paltl, Hr. Preihs und Hr. Wallner.

Pkt. 9 Gebühren, Kosten, Strafen und Bußen

Der Gebührensatz liegt der GV vor. Änderungen sind aufgrund der positiven Bilanz (siehe auch Bericht des Kassiers) nicht erforderlich. Die Abstimmung zum Gebührensatz ergibt eine einstimmige Annahme.

Pkt. 10 Abstimmung über rechtzeitig eingebrachte Anträge

Der Generalversammlung liegen sechs Anträge vor.

- **Antrag 1 Aufnahme des Vereins KSV Wienstrom**

KSV-Wienstrom möchte mit zwei Mannschaften an der VÖB-Meisterschaft teilnehmen. Bei der folgenden Abstimmung wird der Verein KSV-Wienstrom einstimmig aufgenommen.

- **Antrag 2 Aufnahme des Vereins WAT-Döbling**

WAT-Döbling möchte an der VÖB-Meisterschaft mit Spielern aus dem öffentlichen Dienst, sowie einigen Gastspielern teilnehmen. Von der GV wird die Frage nach der Dienststelle gestellt. Diese wird mit MA2 und MA3 der Stadt Wien beantwortet. Bei der folgenden Abstimmung wird der Verein KSV-Wienstrom mit drei Stimmenthaltungen und keiner Gegenstimme aufgenommen.

- **Antrag 3 Aufnahme des Vereins HTBL-Rennweg**

HTBL-Rennweg möchte ebenfalls an der VÖB-Meisterschaft teilnehmen. Bei der folgenden Abstimmung wird der Verein mit einer Stimmenthaltung und keiner Gegenstimme aufgenommen.

- **Antrag 4 (SVSM) Änderung der Punkteobergrenze**

Hr. Wallner erläutert seinen auch schriftlich vorliegenden Antrag. Dieser wird mit nur zwei Prostimmen und acht Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt. Während der Diskussion über den Sinn der Punktegrenzen wird für die beiden betroffenen SVSM-Spieler eine Ausnahmeregelung (für ein Jahr) angeregt. Nach einer missglückten Abstimmung werden die Vereine einzeln zur Abstimmung aufgerufen. Ergebnis sind 10 Prostimmen, 8 Enthaltungen und 6 Gegenstimmen.

Zu diesem Antrag siehe auch unter Pkt.13 Allfälliges.

- **Antrag 5 (POL) Heimspiele um 18.30 Uhr**

Antrag auf Spielbeginn 18.30 Uhr, da das Spiellokal erst ab 18.00 Uhr geräumt und für den Tischtennisbetrieb hergerichtet werden muß. Der Sportsaal liegt im gesperrten Bereich. D.h. die gegnerischen Mannschaften müssen bei der Zugangskontrolle abgeholt werden.

Unter der Voraussetzung, dass Ausnahmen wie diese jedes Jahr wieder beantragt werden müssen, erfolgt die Abstimmung. Diese ergibt eine mehrheitliche Annahme ohne Gegenstimme und einer Stimmenthaltung.

- **Antrag 6 (HTBL-Rennweg) Beginnzeit für Hrn.Panhuber 18.30 Uhr**

Antrag auf Spielbeginn 18.30 Uhr, da Hr. Panhuber aus beruflichen Gründen nicht früher spielen kann. Diese Regelung wird mit zwei Stimmenthaltungen und einer Gegenstimme mehrheitlich angenommen, ebenfalls unter der Voraussetzung, dass dies eine Ausnahme darstellt. Klargestellt wird auch, dass sich HTBL selbst um den späten Einlass bei Gastvereinen kümmern muss.

Pkt. 11 Mannschaftsnennungen für 2005/2006

Es liegen 74 Mannschaftsnennungen inklusive der neuen Vereine vor. Überraschenderweise zieht UWK kurzfristig alle seine drei Mannschaften zurück ebenso zieht THEA eine Mannschaft während der GV zurück, somit bleiben 70 Mannschaften.

Pkt. 12 Klasseneinteilung

Die Klasseneinteilungen liegen der GV schriftlich vor. Zusätzlich werden mittels Laptop und Beamer die vorläufigen Klasseneinteilungen auf die Wand projiziert.

Auf die Einzelwünsche bezüglich AB- und Aufstieg wurde nach Möglichkeit eingegangen.

Die Auslosung sollte in den nächsten Tagen erledigt sein und ausgesendet werden.

Bei Spielen, die auf die drei möglichen Feiertage der Herbstsaison fallen, werden verbindliche Ersatztermine angegeben.

Pkt. 13 Allfälliges

- SVSM zieht seinen Antrag zurück und verzichtet auf die beiden Spieler, die ja von der GV eine Ausnahme erhielten. Die Diskussion über Ausnahmen hat zu diesem Entschluss geführt. Ausnahmen sollten eben Ausnahmen bleiben und das Regulativ nicht zu stark durchlöchern.
- Der genaue Termin des heurigen VÖB-Turniers ist noch nicht bekannt, wird aber wieder im November sein. Hr. Winkler ersucht um intensive Werbung und zahlreiche Nennungen für das 21. VÖB-Turnier.

Der Vorsitzende Ing. Winkler bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung.